

Kreistag beschließt weitere Schritte für Gesundheitspark und Zentralklinikum

In Albruck entsteht bis 2028 der Gesundheitspark Hochrhein mit dem Zentralklinikum als Herzstück. In der Kreistagssitzung vom 11.05.2022 standen zwei zentrale Maßnahmen auf der Tagesordnung – vorbereitende Maßnahmen zur Vergabe der Infrastrukturleistungen für den Gesundheitspark wurde beschlossen und eine Bewertungskommission für den Klinikneubau gebildet.

Bei der Realisierung des Gesundheitsparks sind die städtebauliche sowie die technische Masterplanung von zentraler Bedeutung. Bildet erstere die Grundlage für die Planung der Infrastruktur sowie der verkehrstechnischen Erschließung des Areals, ist das übergeordnete Ziel der technischen Masterplanung, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. In der jüngsten Kreistagssitzung wurde daher die Herstellung der notwendigen technischen Infrastruktur, u. a. die Verlegung von Versorgungsleitungen diskutiert. Dabei informierte die Verwaltung den Kreistag, dass für die Planung der zentralen Wärmeversorgung ein erster Förderbescheid vorliegt. Um die Planungsleistungen vergeben zu können, hat der Kreistag beschlossen, ein Vergabeverfahren auf den Weg zu bringen. Die Umsetzung der Erschließungsmaßnahmen ist für die Jahre 2024 und 2025 vorgesehen.

Für den Neubau des Zentralklinikums sieht das sogenannte Partnering-Verfahren als nächsten Schritt, die Bildung einer Bewertungskommission vor, deren zentrale Aufgabe es sein wird, im Juni die eingegangenen Angebote zu bewerten. Anschließend folgt ein mehrmonatiges Verhandlungsverfahren. Die Beauftragung der Planungsleistungen für das Klinikum wird voraussichtlich bis Ende dieses Jahres vorliegen.

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Besetzung der Bewertungskommission wurde in der Sitzung des Kreistags zugestimmt. Diese setzt sich zusammen aus Landrat Dr. Martin Kistler für den Landkreis als Bauherrn, fünf Fraktionsvertretern des Kreistags – Manfred Weber (CDU), Gabriele Schäuble (Freie Wähler), Lorenz Eschbach (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN), Rolf Rüttner (SPD) sowie Harald Ebi (FDP) – dem Bürgermeister von Albruck, Stefan Kaiser, der Geschäftsführung des Klinikums Hochrhein, Dr. Hans-Peter Schlaudt sowie dem Ärztlichen Direktor des Klinikums Hochrhein, Dr. Hans-Jürgen Ott. Darüber hinaus wurden mit Manfred Ehrle, Arcass Architekten, Dr. Michael Ludes, LUDS Architekten und Markus Ernst, Ernst² Architekten, drei Fachpreisrichter benannt, die große Fachkompetenz und jahrelange Erfahrung im Klinikbau in den Bewertungsprozess einbringen. Zudem nehmen unterstützende, beratende Mitglieder der Fachplanungsteams, des Klinikums, des Landratsamts und weitere Mitglieder ohne Stimmrecht an der Kommission teil.